[1]Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks
war! Sie ist wie eine Witwe, die Fürstin
unter den Heiden; und die eine Königin in
den Ländern war, muß nun dienen.[2]Sie
weint des Nachts, daß ihr die Tränen über
die Wangen laufen; es ist niemand unter
allen ihren Freunden, der sie tröstet; alle
ihre Nächsten sind ihr untreu und ihre
Feinde geworden.[3]Juda ist gefangen in
Elend und schwerem Dienst; sie wohnt
unter den Heiden und findet keine Ruhe;
alle ihre Verfolger halten sie übel.[4]Die
Straßen gen Zion liegen wüst; weil
niemand auf ein Fest kommt; alle ihre
Tore stehen öde, ihre Priester seufzen;
ihre Jungfrauen sehen jämmerlich, und sie
ist betrübt.[5]Ihre Widersacher schweben
empor, ihren Feinden geht's wohl; denn
der HERR hat sie voll Jammers gemacht
um ihrer großen Sünden willen, und ihre
Kinder sind gefangen vor dem Feinde hin
gezogen.[6]Es ist von der Tochter Zion aller
Schmuck dahin. Ihre Fürsten sind wie die
Widder, die keine Weide finden und matt
vor dem Treiber her gehen.[7]Jerusalem
denkt in dieser Zeit, wie elend und
verlassen sie ist und wie viel Gutes sie von
alters her gehabt hat, weil all ihr Volk
darniederliegt unter dem Feinde und ihr
niemand hilft; ihre Feinde sehen ihre Lust
an ihr und spotten ihrer
Sabbate.[8]Jerusalem hat sich versündigt;
darum muß sie sein wie ein unrein Weib.
Alle die sie ehrten, verschmähen sie jetzt,
weil sie ihre Blöße sehen; sie aber seufzt
und hat sich abgewendet.[9]Ihr Unflat klebt
an ihrem Saum; sie hätte nicht gemeint,
daß es ihr zuletzt so gehen würde. Sie ist
ja zu greulich heruntergestoßen und hat

[1]كَيْفَ جَلَسَتْ وَحْدَهَا الْمَدِينَةُ الْكَثِيرَةُ الشَّعْبِ. كَيْفَ
صَارَتْ كَأَرْمَلَةٍ الْعَظِيمَةُ فِي الأُمَمِ. السَّيِّدَةُ فِي الْبُلْدَانِ
صَارَتْ تَحْتَ الْجِزْيَةِ.[2]تَبْكِي فِي اللَّيْلِ بُكَاءً وَدُمُوعُهَا عَلَى
خَدَّيْهَا. لَيْسَ لَهَا مُعَزٍّ مِنْ كُلِّ مُحِبِّيهَا. كُلُّ أَصْحَابِهَا غَدَرُوا
بِهَا. صَارُوا لَهَا أَعْدَاءً.[3]قَدْ سُبِيَتْ يَهُودَا مِنَ الْمَذَلَّةِ وَمِنْ
كَثْرَةِ الْعُبُودِيَّةِ. هِيَ تَسْكُنُ بَيْنَ الأُمَمِ. لاَ تَجِدُ رَاحَةً. قَدْ
أَدْرَكَهَا كُلُّ طَارِدِيهَا بَيْنَ الضِّيقَاتِ.[4]طُرُقُ صِهْيَوْنَ نَائِحَةٌ
لِعَدَمِ الآتِينَ إِلَى الْعِيدِ. كُلُّ أَبْوَابِهَا خَرِبَةٌ. كَهَنَتُهَا يَتَنَهَّدُونَ.
عَذَارَاهَا مُذَلَّلَةٌ وَهِيَ فِي مَرَارَةٍ.[5]صَارَ مُضَايِقُوهَا رَأْساً.
نَجَحَ أَعْدَاؤُهَا لأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَذَلَّهَا لأَجْلِ كَثْرَةِ ذُنُوبِهَا. ذَهَبَ
أَوْلاَدُهَا إِلَى السَّبْيِ قُدَّامَ الْعَدُوِّ.[6]وَقَدْ خَرَجَ مِنْ بِنْتِ
صِهْيَوْنَ كُلُّ بَهَائِهَا. صَارَتْ رُؤَسَاؤُهَا كَأَيَائِلَ لاَ تَجِدُ
مَرْعًى، فَيَسِيرُونَ بِلاَ قُوَّةٍ أَمَامَ الطَّارِدِ.[7]قَدْ ذَكَرَتْ
أُورُشَلِيمُ فِي أَيَّامِ مَذَلَّتِهَا وَتَطَوُّحِهَا كُلَّ مُشْتَهَيَاتِهَا الَّتِي
كَانَتْ فِي أَيَّامِ الْقِدَمِ. عِنْدَ سُقُوطِ شَعْبِهَا بِيَدِ الْعَدُوِّ
وَلَيْسَ مَنْ يُسَاعِدُهَا. رَأَتْهَا الأَعْدَاءُ. ضَحِكُوا عَلَى
هَلاَكِهَا.[8]قَدْ أَخْطَأَتْ أُورُشَلِيمُ خَطِيَّةً، مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ
صَارَتْ رَجِسَةً. كُلُّ مُكَرِّمِيهَا يَحْتَقِرُونَهَا لأَنَّهُمْ رَأَوْا
عَوْرَتَهَا، وَهِيَ أَيْضاً تَتَنَهَّدُ وَتَرْجِعُ إِلَى الْوَرَاءِ.[9]نَجَاسَتُهَا فِي
أَذْيَالِهَا. لَمْ تَذْكُرْ آخِرَتَهَا وَقَدِ انْحَطَّتِ انْحِطَاطاً عَجِيباً.
لَيْسَ لَهَا مُعَزٍّ. انْظُرْ يَا رَبُّ إِلَى مَذَلَّتِي لأَنَّ الْعَدُوَّ قَدْ
تَعَظَّمَ.[10]بَسَطَ الْعَدُوُّ يَدَهُ عَلَى كُلِّ مُشْتَهَيَاتِهَا، فَإِنَّهَا رَأَتِ
الأُمَمَ دَخَلُوا مَقْدِسَهَا، الَّذِينَ أَمَرْتَ أَنْ لاَ يَدْخُلُوا فِي
جَمَاعَتِكَ.[11]كُلُّ شَعْبِهَا يَتَنَهَّدُونَ، يَطْلُبُونَ خُبْزاً. دَفَعُوا
مُشْتَهَيَاتِهِمْ لِلأَكْلِ لأَجْلِ رَدِّ النَّفْسِ. انْظُرْ يَا رَبُّ وَتَطَلَّعْ
لأَنِّي قَدْ صِرْتُ مُحْتَقَرَةً.[12]أَمَا إِلَيْكُمْ يَا جَمِيعَ عَابِرِي
الطَّرِيقِ. تَطَلَّعُوا وَانْظُرُوا إِنْ كَانَ حُزْنٌ مِثْلُ حُزْنِي
الَّذِي صُنِعَ بِي، الَّذِي أَذَلَّنِي بِهِ الرَّبُّ يَوْمَ حُمُوِّ
غَضَبِهِ.[13]مِنَ الْعَلاَءِ أَرْسَلَ نَاراً إِلَى عِظَامِي فَسَرَتْ فِيهَا.
بَسَطَ شَبَكَةً لِرِجْلَيَّ. رَدَّنِي إِلَى الْوَرَاءِ. جَعَلَنِي خَرِبَةً.
الْيَوْمَ كُلَّهُ مَغْمُومَةً.[14]شَدَّ نِيرَ ذُنُوبِي بِيَدِهِ. صُفِرَتْ.
صَعِدَتْ عَلَى عُنُقِي. نَزَعَ قُوَّتِي. دَفَعَنِي السَّيِّدُ إِلَى أَيْدٍ لاَ
أَسْتَطِيعُ الْقِيَامَ مِنْهَا.[15]رَذَلَ السَّيِّدُ كُلَّ مُقْتَدِرِيَّ فِي
وَسَطِي. دَعَا عَلَيَّ جَمَاعَةً لِحَطْمِ شُبَّانِي. دَاسَ السَّيِّدُ
الْعَذْرَاءَ بِنْتَ يَهُودَا مِعْصَرَةً.[16]عَلَى هَذِهِ أَنَا بَاكِيَةٌ. عَيْنِي،
عَيْنِي تَسْكُبُ مِيَاهاً لأَنَّهُ قَدِ ابْتَعَدَ عَنِّي الْمُعَزِّي، رَادُّ
نَفْسِي. صَارَ بَنِيَّ هَالِكِينَ لأَنَّهُ قَدْ تَجَبَّرَ الْعَدُوُّ.[17]بَسَطَتْ
صِهْيَوْنُ يَدَيْهَا. لاَ مُعَزِّيَ لَهَا. أَمَرَ الرَّبُّ عَلَى يَعْقُوبَ أَنْ
يَكُونَ مُضَايِقُوهُ حَوَالَيْهِ. صَارَتْ أُورُشَلِيمُ نَجِسَةً

dazu niemand, der sie tröstet. Ach HERR,
siehe an mein Elend; denn der Feind
prangt sehr![10]Der Feind hat seine Hand an
alle ihre Kleinode gelegt; denn sie mußte
zusehen, daß die Heiden in ihr Heiligtum
gingen, von denen du geboten hast, sie
sollen nicht in die Gemeinde kommen.[11]All
ihr Volk seufzt und geht nach Brot; sie
geben ihre Kleinode um Speise, daß sie die
Seele laben. Ach HERR sieh doch und
schaue, wie schnöde ich geworden
bin![12]Euch sage ich allen, die ihr
vorübergeht; Schauet doch und sehet, ob
irgend ein Schmerz sei wie mein Schmerz,
der mich getroffen hat; denn der HERR
hat mich voll Jammers gemacht am Tage
seines grimmigen Zorns.[13]Er hat ein Feuer
aus der Höhe in meine Gebeine gesandt
und es lassen walten. Er hat meinen Füßen
ein Netz gestellt und mich zurückgeprellt;
er hat mich zur Wüste gemacht, daß ich
täglich trauern muß.[14]Meine schweren
Sünden sind durch seine Strafe erwacht
und in Haufen mir auf den Hals
gekommen, daß mir alle meine Kraft
vergeht. Der HERR hat mich also
zugerichtet, daß ich nicht aufkommen
kann.[15]Der HERR hat zertreten alle meine
Starken, die ich hatte; er hat über mich
ein Fest ausrufen lassen, meine junge
Mannschaft zu verderben. Der HERR hat
der Jungfrau Tochter Juda die Kelter
getreten.[16]Darum weine ich so, und meine
beiden Augen fließen mit Wasser, daß der
Tröster, der meine Seele sollte erquicken,
fern von mir ist. Meine Kinder sind dahin;
denn der Feind hat die Oberhand
gekriegt.[17]Zion streckt ihre Hände aus,
und ist doch niemand, der sie tröste; denn

بَيْنَهُمْ.[18]بَارٌّ هُوَ الرَّبُّ لأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ أَمْرَهُ. اسْمَعُوا يَا
جَمِيعَ الشُّعُوبِ وَانْظُرُوا إِلَى حُزْنِي. عَذَارَايَ وَشُبَّانِي
ذَهَبُوا إِلَى السَّبْيِ.[19]نَادَيْتُ مُحِبِّيَّ. هُمْ خَدَعُونِي. كَهَنَتِي
وَشُيُوخِي فِي الْمَدِينَةِ مَاتُوا، إِذْ طَلَبُوا لِذَوَاتِهِمْ طَعَاماً
لِيَرُدُّوا أَنْفُسَهُمْ.[20]انْظُرْ يَا رَبُّ فَإِنِّي فِي ضِيقٍ. أَحْشَائِي
غَلَتْ. ارْتَدَّ قَلْبِي فِي بَاطِنِي لأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ مُتَمَرِّدَةً.
فِي الْخَارِجِ يَثْكُلُ السَّيْفُ وَفِي الْبَيْتِ مِثْلُ
الْمَوْتِ.[21]سَمِعُوا أَنِّي تَنَهَّدْتُ. لاَ مُعَزِّيَ لِي. كُلُّ أَعْدَائِي
سَمِعُوا بِبَلِيَّتِي. فَرِحُوا لأَنَّكَ فَعَلْتَ. تَأْتِي بِالْيَوْمِ الَّذِي
نَادَيْتَ بِهِ فَيَصِيرُونَ مِثْلِي.[22]لِيَأْتِ كُلُّ شَرِّهِمْ أَمَامَكَ.
وَافْعَلْ بِهِمْ كَمَا فَعَلْتَ بِي مِنْ أَجْلِ كُلِّ ذُنُوبِي لأَنَّ
تَنَهُّدَاتِي كَثِيرَةٌ وَقَلْبِي مَغْشِيٌّ عَلَيْهِ.

der HERR hat rings um Jakob her seinen
Feinden geboten, daß Jerusalem muß
zwischen ihnen sein wie ein unrein
Weib.[18]Der HERR ist gerecht; denn ich bin
seinem Munde ungehorsam gewesen.
Höret, alle Völker, schauet meinen
Schmerz! Meine Jungfrauen und Jünglinge
sind ins Gefängnis gegangen.[19]Ich rief
meine Freunde an, aber sie haben mich
betrogen. Meine Priester und Ältesten in
der Stadt sind verschmachtet; denn sie
gehen nach Brot, damit sie ihre Seele
laben.[20]Ach Herr, siehe doch, wie bange ist
mir, daß mir's im Leibe davon weh tut!
Mein Herz wallt mir in meinem Leibe, weil
ich so gar ungehorsam gewesen bin.
Draußen hat mich das Schwert und im
Hause hat mich der Tod zur Witwe
gemacht.[21]Man hört's wohl, daß ich seufze,
und habe doch keinen Tröster; alle meine
Feinde hören mein Unglück und freuen
sich; das machst du. So laß doch den Tag
kommen, den du ausrufest, daß es ihnen
gehen soll wie mir.[22]Laß alle ihre Bosheit
vor dich kommen und richte sie zu, wie du
mich um aller meiner Missetat willen
zugerichtet hast; denn meines Seufzens ist
viel, und mein Herz ist betrübt.